

Hörverstehen - Transkription

Aufgabe 1

Text 1

Du hörst folgende Sprachnachricht auf WhatsApp.

Hallo, hier ist Olaf. Kerstin hat morgen Geburtstag und will am Samstagabend eine Party machen. Ich habe eine Idee, was wir ihr schenken können. Ich habe zuerst an eine Karte für irgendein Konzert gedacht, aber das ist zu teuer. Kerstin liest doch so gerne E-Books. Wir könnten ihr ein Jahresabo schenken. Machst du mit? Sag mir doch bald Bescheid.

Text 2

Wanglang aus China berichtet über seinen Aufenthalt in Deutschland.

An Sonntagen ist es in Deutschland auffallend ruhig, da Geschäfte geschlossen sind und Restaurants seltener besucht werden. Einmal habe ich mit meiner Gastfamilie in einem Café gefrühstückt, ich konnte morgens aber nicht viel essen. In meiner Heimat gehen wir eher mittags oder abends ins Restaurant. Ein paar Mal habe ich den jüngeren Bruder meines Austauschpartners zu seinem sonntäglichen Fußballspiel begleitet. Sein Vater war immer mit. Sehr oft haben wir Ausflüge in Städte oder die Natur gemacht, was ich total spannend finde.

Text 3

Du hörst eine Nachricht auf deinem Handy:

Hey Lisa, hier ist Tom. Wollen wir am Samstag ins Kino? Im „Astor“ zeigen sie „Dune“, aber die Vorführung um 19.00 Uhr ist leider schon ausverkauft. Es gibt noch Tickets für 16.00 Uhr, da gibt es noch freie Plätze. Da es aber Wochenende ist, kosten die Tickets 9 Euro statt 7 Euro. Hast du Lust? Schreib mir doch kurz!

Text 4

Du hörst folgende Sprachnachricht:

Hey, Niklas! In der Schule war heute wenig los, du hast nichts verpasst. Nächste Woche schreiben wir in Englisch einen Test – Frau Schneider empfiehlt die Seiten 32–35 zur Vorbereitung. Außerdem läuft die Anmeldung fürs Volleyballturnier. Soll ich dich morgen eintragen? Emma und Lena sind dabei. Oder willst du wegen deines Fußes noch warten? Was sagt der Arzt? Melde dich! Bis bald!

Text 5

Auf WhatsApp hörst du die folgende Nachricht:

Hey Lisa, hier ist Sarah. Ich fahre morgen nach der Schule in die Stadt, um einen Pullover umzutauschen und vielleicht einen neuen Schal zu kaufen. Möchtest du mitkommen? Du hast doch ein gutes Auge für Mode! Treffpunkt wäre vor dem großen Kino in der Fußgängerzone. Danach könnten wir noch einen Kaffee trinken. Ruf mich kurz zurück, okay? Bis dann!

Aufgabe 2

Lena: Hey Max!

Max: Hey Lena! Seid ihr schon wieder zurück aus dem Urlaub? Ich dachte, ihr wolltet bis Ende der Woche bleiben.

Lena: Nein, wir sind schon am Dienstag zurückgekommen. Und wie war's bei dir?

Max: Eigentlich ganz gut. Nur letzten Mittwoch hat meine Schwester bemerkt, dass ihr Handy verschwunden war. Es war einfach weg, zusammen mit ihrem Ladegerät. Da sind wir dann auch früher nach Hause gefahren.

Lena: Oh je, das ist ja ärgerlich. Aber erzähl mal mehr.

Max: Also, wir waren in Italien, an der Küste, in einem kleinen Ferienhaus. Es war direkt am Meer, und wir hatten einen eigenen kleinen Garten. Es gab tolle Strände, klares Wasser zum Schnorcheln, und viele nette Leute. Wir waren schon einmal dort und haben auch die Familie wiedergetroffen, die letztes Jahr in unserem Nachbarhaus war. Das war wirklich schön.

Lena: Ah, also die Familie von Marco und Sofia? Wie cool! Und gab es keine Probleme mit deinen Eltern?

Max: Nein, sie haben ihr Ding gemacht und wir unseres. Und bei dir?

Lena: Dieses Jahr sind wir nicht weg. Meine Eltern wollten nicht in die Sommerferien fahren, alles war so teuer und irgendwie waren sie sich nicht sicher, wohin. Mir war es auch nicht so wichtig. Ich wollte sowieso nicht mit meinen Eltern nochmal Urlaub machen.

Max: War das nicht langweilig, die ganze Zeit zu Hause?

Lena: Überhaupt nicht! Meine Eltern haben viel gearbeitet, also konnte ich lange schlafen und war dann oft mit Freunden im Park oder im Jugendzentrum. Die haben dort immer coole Workshops, und wir haben sogar ein Theaterstück aufgeführt. Am Wochenende gab es auch immer ein kleines Konzert und abends einen Filmabend. Die haben da echt viel organisiert. Was mir auch gefallen hat: Sie haben eine kleine Fahrradstation, wo man kostenlos Fahrräder ausleihen konnte. Ich habe dort gelernt, wie man die Reifen richtig aufpumpt.

Max: Klingt gut! Hast du dann auch viel mit dem Fahrrad gemacht?

Lena: Ja, ich bin oft mit meinen Freunden zum See gefahren und wir haben dort gegrillt. Hast du eigentlich das Surfen ausprobiert, das wolltest du doch?

Max: Nein, irgendwie hatte ich keine Lust. Es war mir lieber, mit meinen Freunden die Strände zu erkunden und Beachvolleyball zu spielen.

Lena: Es ist schade, dass ihr früher zurückmusstet.

Max: Naja, wir hätten auch noch länger bleiben können, aber meine Schwester wollte nach dem Vorfall mit dem Handy nicht mehr bleiben.

Lena: Was ist eigentlich mit dem Handy passiert?

Max: Meine Schwester hatte es in ihrer Tasche am Strand und irgendwann war es einfach weg. Wir sind uns nicht sicher, ob es gestohlen wurde oder ob sie es irgendwo liegen gelassen hat, aber es war auf jeden Fall verschwunden.

Lena: Oh, das ist wirklich blöd. Und dann geht's bei dir bald wieder mit der Schule los?

Max: Ja, leider. Aber ich habe auch ein bisschen Lust, wieder was zu lernen. Oh, da vorne ist meine Haltestelle. Ich muss raus.

Lena: Alles klar, dann sehen wir uns bald! Tschüs!

Max: Tschüs, bis bald!